

# Lehrer zu Besuch aus Afrika und Asien

**Limburg.** Die Peter-Paul-Cahensly-Schule wird „Grenzenlos“-Schule und ist damit ein regionales Vorbild für mit Freude gelebte Vielfalt und Internationalität. Unterstützt wird die Schule bei ihren internationalen Bildungsprojekten von ausländischen Studierenden, mit deren Kompetenzen sie über den regionalen Tellerrand blicken will.

An der Schule wird Internationalisierung bereits vielfältig und mit Freude gelebt. Bereits vor wenigen Wochen wurde die Schule mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bedacht. Mit der nun aktuellen Auszeichnung „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ und den weiterhin geplanten Lehrkooperationen mit dem World University Service (WUS) rund um die Themen des „Globalen Lernens“ schärft die Peter-Paul-Cahensly-Schule ihr Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Bei dem Projekt werden kostenlose Lehrkooperationen mit Referenten aus Afrika, Asien und Lateinamerika für den berufsbildenden Unterricht vermittelt. Diese vermitteln Wissen über Nachhaltigkeitsthemen und globale Entwicklungen mit innovativen und interaktiven Methoden des Globalen Lernens. Durch den direkten persönlichen Austausch mit den Studierenden aus dem Globalen Süden bekommen die Schüler neben Fachwissen zusätzliche interkultu-

relle Kompetenzen.

„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ ist ein Projekt des World University Service (WUS) und wird gefördert im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Seit genau einem Jahr wurden zwischen der Peter-Paul-Cahensly-Schule und dem WUS 16 Lehrkooperationen aus zum Beispiel den Bereichen Kinderrechte, fairer Kaffeeanbau, nachhaltige Mode, Frauen und Bildung, nachhaltiger Tourismus, Wasserverbrauch und Klimawandel durchgeführt. Dabei wurde ein Großteil der Projekte durch die Lehrerin Stefanie Ax geleitet, die bei ihrer Arbeit von Referentinnen und Referenten aus zehn Ländern unterstützt wurde.

Schulleiter Detlef Winkler bedankte sich bei Stefanie Ax, die mit viel Leidenschaft und Überzeugung die Schüler in den Projekten betreut hat. „Das große Engagement, das Einbringen von neuen Impulsen in unsere Schule und die Nachhaltigkeit dieser Projekte haben wir Frau Ax zu verdanken“, berichtet der PPC-Schulleiter. „Wir können an unserer Schule froh sein, dass wir Kolleginnen und Kollegen haben, die die Schülerinnen und Schüler in Projekten dazu veranlassen, sich Globalisierungsthemen kritisch zu nähern und zu bewerten“, so Winkler in seiner Begrüßungsrede weiter. og



Gruppenbild mit Teilnehmern und Referenten: Dr. Kambiz Ghawami (rechts), Schulleiter Detlef Winkler (3. von rechts) und Joachim Veyhelmann, Vorsitzender des Kreistages (7. von rechts). Foto: privat

